



## Fact Sheet „Wissenslandkarte“

Die „Wissenslandkarte“ ist ein im Internet frei zugängliches Informationsinstrument das, auf Basis einer Datenbank, Informationen zu internationalen Forschungs- und Lehr-/Lernkooperationen österreichischer Institutionen und Unternehmen bündelt und mittels einer dynamischen Landkarte visualisiert.

Sie wird seit 2012 von der OeAD-GmbH angeboten und wird ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Eine zentrale Herausforderung für österreichische Hochschulen und Forschungsinstitutionen wird es in den nächsten Jahren sein, ihre Interessen als aktive Partner in internationalen Netzwerken einzubringen. Dabei kann die Wissenslandkarte wichtige Orientierung und Unterstützung bieten.

Die OeAD-GmbH versteht sich in diesem Kontext als unabhängige Drehscheibe, die ihre Expertise verstärkt zur Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategien österreichischer Bildungseinrichtungen anbietet und dabei beratend bei der Konzeption und Weiterentwicklung europäischer und internationaler Initiativen zur Seite steht.

### Warum eine „Wissenslandkarte“?

---

Der internationale Austausch ist mehr denn je Voraussetzung für moderne Hochschulen, Spitzenforschung und Innovation. Hochschulen pflegen intensive Beziehungen untereinander und zu außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtungen im internationalen Kontext. Ein weiterer Ausbau der internationalen Beziehungen österreichischer Hochschulen und die Verstärkung der internationalen Mobilität der Studierenden sind wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Hochschul- und Forschungsstandortes. Wesentlich für grenzüberschreitende Kooperationen ist, dass interessierten Institutionen ein Überblick über bestehende Kooperationen und Programme gegeben wird und ein adäquater Zugang zu gebündelten Informationen zur Verfügung steht.

Gleichzeitig erfordert die Globalisierung eine immer stärkere internationale Ausrichtung in einem weltweit agierenden Bildungsmarkt. Als Konsequenz daraus wird auch der Wettbewerb um die besten Köpfe global und immer intensiver. Eine zentrale Rolle spielen dabei der Abbau von Mobilitäts- und Kooperationshemmnissen und die effiziente Nutzung von Synergien.

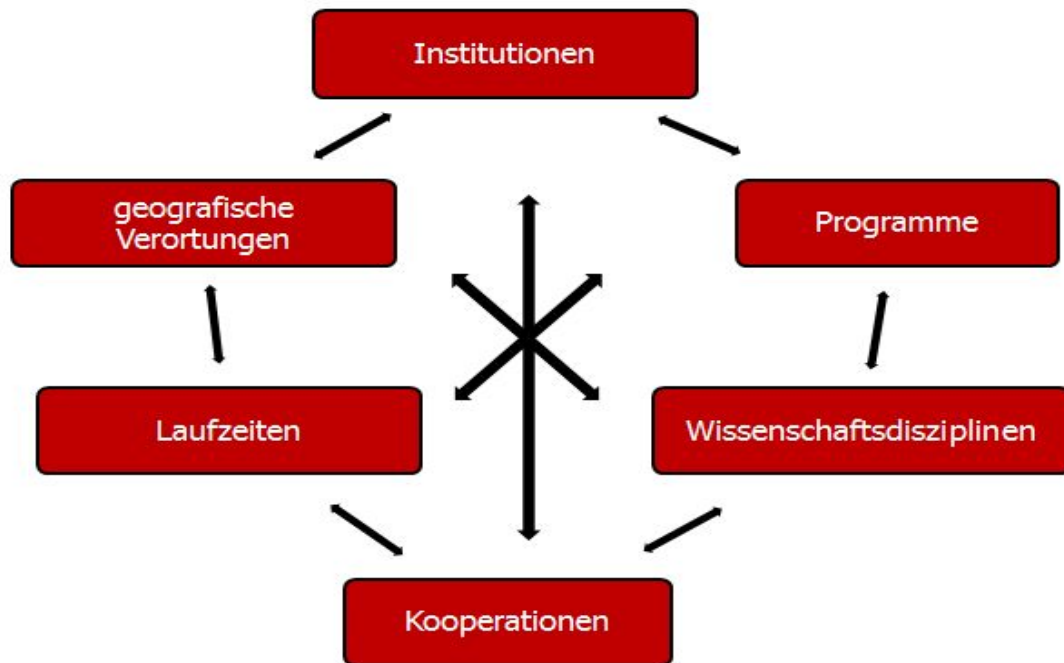
### Was ist das Ziel der „Wissenslandkarte“?

---

- Flächendeckende und systematische Erfassung von Forschungs- und Lehr-/Lernkooperationen österreichischer Hochschulen, außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und Unternehmen.
- Bündelung bestehender Informationen in einer gemeinsamen technischen Plattform
- Entwicklung eines umfangreichen Analyse- und Auswertungsinstruments zur strategischen Beratung für internationale Kooperationen
- Steigerung der Attraktivität und internationalen Präsenz des Österreichischen Hochschul- und Wissenschaftsstandortes



## Welche Informationsstruktur und Abfragekriterien beinhaltet die „Wissenslandkarte“?



- Institutionen (Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen inklusive Kontaktdaten)
- geografische Verortung der Institutionen (Kontinent, Land, Region und Stadt)
- Kooperationstypen (Lehr-/Lernkooperationen, Forschungsk Kooperationen, Kooperationen mit der Wirtschaft, Netzwerke, andere Kooperationen)
- Wissenschaftsdisziplinen (Schlagwortverzeichnis zur Österreichischen Systematik der Wissenschaftszweige)
- Laufzeiten der Kooperationen
- Programme (z.B. OeAD-Programme wie WTZ und Tempus oder das Lektoratsprogramm des BMWF)

## Wie wird das Projekt „Wissenslandkarte“ umgesetzt?

- Erfassung von Basisdaten zu internationalen Forschungs- und Lehr-/Lernkooperationen in Österreich
- schrittweises Erfassen und Eingabe vertiefender Informationen zu geopolitischen Schwerpunktregionen (u.a. BRIC, Donauraum/Südosteuropa, Schwarzmeerregion, Südostasien usw.)
- Integration bestehender Informationsinstrumente und -datenbanken der OeAD-GmbH (z.B. [www.auslandskooperationen.at](http://www.auslandskooperationen.at))
- Schaffung von Schnittstellen zu internen und externen Datenbanken von Partnerorganisationen

## Kontakt

Bitte kontaktieren Sie uns und wir werden die Kooperationen Ihrer Institution in die Wissenslandkarte aufnehmen:

### **Thematische Plattform „Wissenslandkarte“**

Matthias Weissgram – Projektleiter

Tel.: 01/ 53408 422 od. 421

E-Mail: [wissenslandkarte@oead.at](mailto:wissenslandkarte@oead.at)

Web: <http://wissenslandkarte.oead.at>